

# Diese 14 Köpfe begeistern die Region

**Reiden** Die 150-jährige Theatergesellschaft überzeugt auch Gäste von auswärts

VON HERBERT FISCHER (TEXT UND BILDER)

Fototermin mit dem Ensemble von «Alli oder nüt» vor der Generalprobe eine Etage unter der Bühne der «Sonne» in Reiden. Die 14 Darstellerinnen und Darsteller posieren gerne. Und sie posieren gut. Unverkrampt und selbstbewusst. Von Hektik keine Spur. Entweder sind sie resistent gegen das Lampenfieber, das bekanntlich bereits eine Generalprobe zur Tortur machen kann. Oder aber sie überspielen diesen Stress geschickt, sind eben Schauspielerinnen und Schauspieler durch und durch.

## Schocktod nach Lottogewinn

Gefragt, warum er denn im Pyjama auftrete, schmunzelt Marcel Hess alias Ned Devine: «Ich bin die Leiche»; spielt also eine - eigentlich - undankbare Rolle, weil er es nicht verkraftet, vor dem Fernseher den grossen Lottogewinn zu erfahren. Weil er ohne Erben ist und als Erben entweder alle Bewohner der Gemeinde in

**«Über 2015 verrate ich nichts. Wir wollen unser Publikum überraschen».**

**Hans Golling,**  
Theatergesellschaft Reiden

Frage kommen oder gar niemand, entwickelt sich eine witzige Story voller Irrungen und Wirrungen, Witz und Würze; bietet Spiegelbilder der Gesellschaft, ihrer Abgründe, ihrer geldgierigen Glieder, und - lust but not least - ihrer Trinkfreudigkeit. Das Stück spielt in Irland. «Alli oder nüt» ist eigentlich ein Filmstoff, eignet sich aber trefflich für eine Mundart-Produktion wie eben jetzt in Reiden. Hans Golling von der jubelnden Theatergesellschaft Reiden ist nach drei Vorstellungen zufrieden: «Die Reaktionen waren allesamt positiv bis begeistert. Man schätzt, dass das Stück witzig und unterhaltsam ist und auch einem gewissen Anspruch genügt. Die Darsteller überzeugen durchwegs.»

## Optische Akzente statt Kulissen

Den erstmaligen Besucher einer TG Reiden-Produktion erstaunen die sehr spärlichen Kulissen. Hans Golling erläutert das bescheidene Bühnenbild so: «Die Vorstellungskraft der modernen, multimedial abgeklärten Menschen ist durch Film und Fernsehen so trainiert, dass pedantisch naturalistische Bühnenbilder nicht unbedingt nötig sind. Es hängt vom Stück ab und von der gewählten Inszenierung durch den Regisseur. In diesem Stück ist 'weniger mehr'; die spärlichen optischen Akzente werden bedeutsam und helfen, das Stück nonverbal zu erzählen.»

## Die Premiere als Explosion

Regisseur Moritz Schneider, der «Alli oder nüt» zusammen mit seiner Bühnen- und Lebenspartnerin Tanja Leu inszeniert hat, ist seinerseits voll des Lobes für das 14-köpfige Reider Ensemble; erzählt begeistert, wie sich die Darsteller seit der ersten Probe stets gesteigert haben; wie sie bei den ersten Proben in Kostümen und mit Licht nochmals einen Zacken zulegen; wie ihre Hingabe an der Premiere geradezu explodiert ist.

Der Auftakt heute vor einer Woche war übrigens gänzlich ausverkauft, die beiden weiteren Vorstellungen waren zu 90 und 80 Prozent besetzt. Bei aller Begeisterung ob der Leistung von Regisseur und Ensemble sagt Hans Golling: «Jede Theatersaison hat ihre eigene Dynamik. Auf der Bühne muss nichts ändern. Im Backstagebereich hingegen, wie zum Beispiel im Theaterbeizli Irish Pub gibt es Optimierungen zum Wohl unserer Gäste.» Ihnen will er mit Blick auf die Produktion 2015 «noch nichts verraten: Sie sollen sich überraschen lassen.»



Alex Haas ist Steve.



Baba Hügi ist Mary.



Anita Steiner ist Rose.



Andrea Schwizer ist Nora.



Roland Höltschi ist Melvin.



Marie-Louise Seematter ist Brenda.



Roland Brauchli ist Scott.



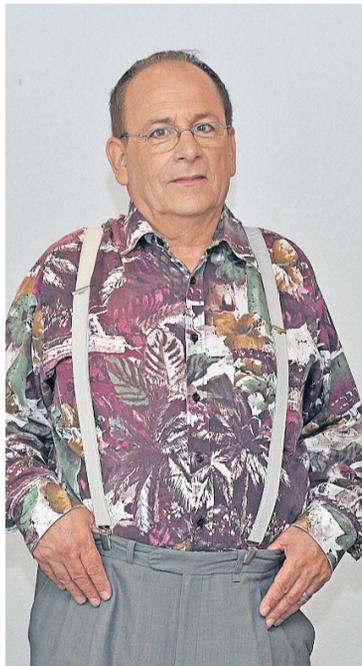
Antonia Agner ist Debbie.



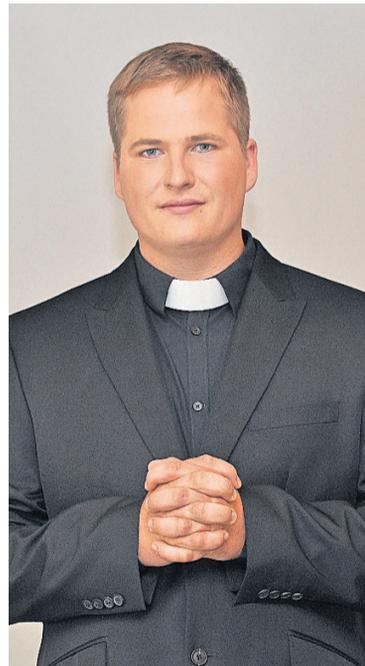
Beat Achermann ist William.



Patricia Niklaus-Lütolf ist Alice.



Urs Hug ist Charles.



Lukas Steiner ist der Pfarrer.



Marcel Hess ist Ned Devine.



Rita Stanger ist Betsy.

## Noch fünf Aufführungen

«Alli oder nüt» wird in der «Sonne» in Reiden noch fünfmal aufgeführt. Heute Samstag (31. Mai, 20 Uhr), morgen Sonntag (1. Juni, 17 Uhr), am Mittwoch (4. Juni, 20 Uhr), am Freitag (6. Juni, 20 Uhr) und am Samstag (7. Juni, 20 Uhr). Der Vorverkauf erfolgt über Internet unter [www.tgreiden.ch](http://www.tgreiden.ch) oder über die Telefonnummer 062 752 85 85. Alle Plätze kosten bei allen Vorstellungen 28 Franken. Mehr über das Stück und über die 150-jährige Theatergesellschaft ebenfalls im Internet. (HRF)